

Abschlussarbeit (Bachelor/Master)

Versuchsdurchführung und –auswertung zum Abtrag von WDVS mittels spanender Bürste



Stand der Technik:
Abschälen von WDVS
mit dem Baggerlöffel

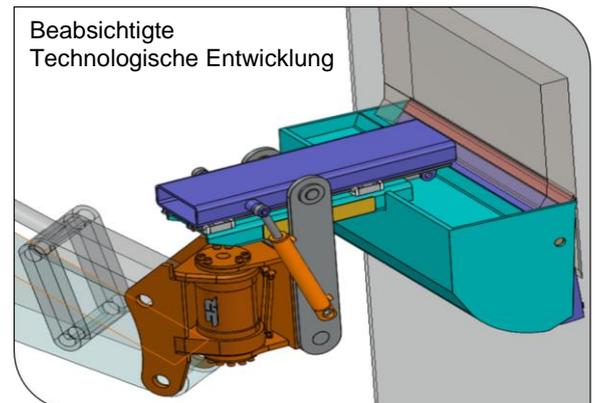
Ausgangslage

Seit den 1970er Jahren werden in Deutschland verstärkt Wärmedämmverbundsysteme (WDVS) zur außenseitigen Dämmung von Gebäuden eingesetzt. Dabei werden Dämmplatten direkt auf die Außenwand geklebt und verputzt. Der Rückbau von WDVS ist jedoch unverhältnismäßig kostspielig. Bei konventionellen Abbruchmethoden fallen stark gemischte Abfälle an. Diese sind in der Entsorgung sehr teuer und nicht recyclingfähig.

Das Kooperationsprojekt *BaDA* („Universelles Baggeranbaugerät zum gezielten Abtrag von Wärmedämmverbundsystem (WDVS) mit integrierter pneumatischer Abförderung“) am Institut für

Technologie und Management im Baubetrieb (TMB) in Zusammenarbeit mit der Industrie hat die Entwicklung eines Systems zum restlosen Abtrag von WDVS an bestehenden Gebäuden zum

Ziel. Dämmstoffe sowie die Verklebung werden dabei mit einem Bürstenwerkzeug von der Gebäudeaußenwand abgespant



Beabsichtigte
Technologische Entwicklung

Aufgaben:

- Erstellung von Versuchsplänen sowie Vorbereitung der Versuchsdurchführung. Dabei sollen bereits im Vorfeld die später bei der Versuchsdurchführung zu ermittelnden Einflussparameter sowie die Messung dieser berücksichtigt werden.
- Versuchsdurchführung in der Werkstatt des TMB (Geb. 50.33)
- Messdatenaufzeichnung sowie anschließende Auswertung und statistische Aufbereitung

Gerne betreuen wir auch
fakultätsfremde Studierende
mit entsprechenden
Kenntnissen.

Bei Interesse melden Sie sich
bitte ab jetzt per E-Mail bei Frau
Madeleine Weber:
madeleine.weber@kit.edu

